Inhalt.

Seite

II. Das Wesen der Einfühlungsakte 1
§ 1. Die Methode der Untersuchung 1
§ 2. Deskription der Einfühlung im Vergleich zu andern Akten . . 4
a) Äußere Wahrnehmung und Einfühlung 5
b) Originarität und Nicht-Originarität 6
c) Erinnerung, Erwartung, Phantasie und Einfühlung 6
§ 3. Auseinandersetzung mit andern Deskriptionen der Einfühlung — besonders der von Lipps — und Fortsetzung der Analyse . . 11
a) Übereinstimmende Punkte 11
b) Die Tendenz zum vollen Erleben 12
c) Einfühlung und Mitfühlen 14
d) Negative Einfühlung 15
e) Einfühlen und Einsfühlen 16
f) Iterierbarkeit der Einfühlung — Reflexive Sympathie . . . 18
§ 4. Der Streit zwischen Vorstellungs- und Aktualitätsansicht . . . 19
§ 5. Auseinandersetzung mit genetischen Theorien über das Erfassen von fremdem Bewußtsein 21
a) Über das Verhältnis von Phänomenologie und Psychologie . 22
b) Die Nachahmungstheorie 23
c) Die Assoziationstheorie 25
d) Die Analogieschlußtheorie 28
§ 6. Auseinandersetzung mit Schelers Theorie der Erfassung von fremdem Bewußtsein 30
§ 7. Münsterbergs Theorie der Erfahrung fremden Bewußtseins . . 39
III. Die Konstitution des psychophysischen Individuums . . . 40
§ 1. Das reine Ich 41
§ 2. Der Bewußtsseinstrom 42
§ 3. Die Seele 43
§ 4 Ich und Leib 44
a) Die Gegebenheit des Leibes 44
b) Der Leib und die Gefühle 53
c) Seele und Leib, psychophysische Kausalität 54
d) Das Phänomen des Ausdrucks 56
e) Wille und Leib 60

Seite

§ 5. Übergang zum fremden Individuum 63
a) Die Empfindungsfelder des fremden Leibes 64
b) Die Bedingungen der Möglichkeit der Empfindungseinfühlung 65
c) Das Ergebnis der Emfindungseinfühlung und ihr Mangel in der vorliegenden Einfühlungsliteratur 67
d) Der fremde Leib als Orientierungszentrum der räumlichen Welt 69
e) Das fremde Weltbild als Modifikation des eigenen 70
f) Einfühlung als Bedingung der Möglichkeit der Konstitution des eigenen Individuums 70
g) Die Konstitution der realen Außenwelt in intersubjektiver Erfahrung 71
h) Der fremde Leib als Träger freier Bewegung 72
i) Die Lebensphänomene 77
k) Kausalität im Aufbau des Individuums 80
l) Der fremde Leib als Träger von Ausdrucksphänomenen . . 85
m) Die Korrektur der Einfühlungsakte 96
n) Die Konstitution des seelischen Individuums und seine Bedeutung für die Korrektur der Einfühlung 97
o) Die Einfühlungstäuschungen 98
p) Bedeutung der Konstitution des fremden für die des eigenen seelischen Individuums 99

IV. Einfühlung als Verstehen geistiger Personen 101
§ 1. Begriff des Geistes und der Geisteswissenschaften 101
§ 2. Das geistige Subjekt 107
§ 3. Die Konstitution der Person in Gefühlserlebnissen 109
§ 4. Die Gegebenheit der fremden Person 121
§ 5. Seele und Person 122
§ 6. Die Existenz des Geistes 125
§ 7. Auseinandersetzung mit Dilthey 126
a) Sein und Wert der Person 127
b) Die personalen Typen und die Bedingungen der Einfühlung in Personen 127
§ 8. Bedeutung der Einfühlung für die Konstitution der eigenen Person 130
§ 9. Die Frage der Fundierung von Geist auf Körper 130